Neues Konzept / eidg. anerkannt

Der praxisbegleitende Bildungsgang dauert seit 2022 nur noch:

- 2 Jahre für FaBe
- 3 Jahre für Personen mit einem anderen EFZ oder Mittelschulabschluss sowie 1-jähriger Berufserfahrung (inkl. mindestens 6-monatigem Vorpraktikum im sozialpädagogischen Berufsfeld)

Seit Ende 2023 ist der Bildungsgang vollumfänglich anerkannt.

Zertifizierungen / Qualifizierungen:

Zertifizierte BILDUNGSBERATUNG

EDUQUA

BFF Bern
Wir sind das führende interkulturelle Bildungszentrum für die Themen: Brückenangebote, Betreuung, Gesundheit, Hotellerie-Hauswirtschaft, Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik, Facility Management und Weiterbildung.

550 Lernende in den Brückenangeboten, 2700 Lernende in der Beruflichen Grundbildung, 550 Studierende in den Höheren Fachschulen und rund 1400 Kursteilnehmende in der Weiterbildung besuchen bei uns ein Bildungsangebot.

Wir leben die Vielfalt: Menschen aus über 80 verschiedenen Nationen arbeiten und lernen an der Schule.

BFF · Eine Institution des Kantons Bern.

Januar 2025

Höhere Fachschulen
Sekretariat: Tel. 031 635 28 72
Monbijoustrasse 19, 3001 Bern
hf@bffbern.ch / www.bffbern.ch

«In diesem Moment merkte ich unmittelbar, wie ich das Gelernte in der Praxis anwenden konnte.»

«Es war ein gewöhnlicher Vormittag im Wohnheim, wo ich als Sozialpädagogin arbeite. Jeden Tag betreute ich verschiedene Klientinnen. Darunter eine Person, die grosse Mühe mit dem Alltag in der Institution hatte. Sie wollte unbedingt nachhause, jeden Tag und vor allem: jede Nacht.
Eines Tages rief mich die Mutter der Klientin an und bat mich um ein Gespräch.
Wir setzten uns zusammen, suchten gemeinsam Lösungen und nach einem Weg. In diesem Moment merkte ich unmittelbar, wie ich das Gelernte aus meiner Ausbildung in der Praxis anwenden konnte: Dank der systemischen Gesprächsführung wusste ich, was die Mutter bewegt. Ich konnte mich in ihre Perspektive hineinversetzen.
Nach langen Gesprächen fanden wir schliesslich den für die Klientin passenden Weg.
Seit diesem Moment bin ich froh, dass wir in der Ausbildung an der Höheren Fachschule Sozialpädagogik die systemische Gesprächsführung intensiv geübt haben. Denn ich habe nun in der Praxis ein Mittel, Gespräche bewusst zu gestalten und andere Perspektiven zu erkennen – das Stockhorn sieht schliesslich auch nicht von jeder Seite gleich aus!»

Kathy (Lernende Sozialpädagogik HF)

Brückenangebote
Berufsbildung
Höhere Fachschulen
Weiterbildung

kompetenz bildung bern BFF

Sozialpädagogin HF
Sozialpädagoge HF

Unterstützen, fördern, begleiten: Für Autonomie und Lebensqualität.

Sie sind die zentrale Bezugsperson von Menschen in allen Entwicklungsphasen, Lebenslagen und -krisen. Dazu betreuen, unterstützen und fördern Sie die Ihnen anvertrauten Menschen und deren Angehörige.
Sie handeln nach anerkannten pädagogischen Prinzipien und koordinieren Angebote mit Behörden, Schulen und Sozialversicherungen.
Andere Menschen bezeichnen Sie als kommunikativ und wertschätzend. Sie packen Herausforderungen an und lassen sich auf Neues ein.

Termine
Die Ausbildung beginnt jeweils Mitte August. Termine der Infoanlässe finden Sie auf unserer Webseite: www.bffbern.ch

Kosten
Die Semestergebühren betragen:
- CHF 1260 / Semester für die 3-jährige Vollzeitausbildung (6 Semester)
- CHF 1460 / Semester für die 3-jährige reguläre praxisbegleitende Ausbildung (6 Semester)
- CHF 1600 / Semester für die 2-jährige verkürzte praxisbegleitende Ausbildung für Personen mit FaBe-EFZ oder gleichwertiger Vorbildung (4 Semester)

Hinzu kommen noch eine Anmeldegebühr von CHF 150, die Diplomierungsgebühr von CHF 300 sowie Nebenkosten (Lehrmittel, Materialgeld, Exkursionen, externe Studienwochen) von rund CHF 500 pro Semester.

Informationen
Alle weiteren Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Webseite www.bffbern.ch.
Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen persönlich zur Verfügung: Sekretariat HF: Tel. 031 635 28 72 oder Mail: hf@bffbern.ch.

Ausbildung
Die Ausbildung dauert 2 oder 3 Jahre. Schule und Praxisausbildung wechseln sich ab: im Vollzeitbildungsgang in Form einer Praxisausbildung im 2. Ausbildungsjahr. Im praxisbegleitenden Bildungsgang mit 50 – 60% Berufstätigkeit in der Sozialpädagogik.
Die Themen der Ausbildung sind vielfältig: z. B. sozialpädagogisches Handeln, Gesprächsführung, Freizeitgestaltung, Sport und Musik. Die Praxisausbildung, Supervision sowie die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz sind zentral.

Ausbildungsvarianten
Vollzeitausbildung:
Nach einem Vorpraktikum im Berufsfeld folgt ein Ausbildungsjahr an der BFF. Anschliessend absolvieren Sie ein Praxisjahr. Im letzten Ausbildungsjahr sind Sie dann wieder an der BFF. Die Ausbildung an der BFF ist angereichert mit internen und externen Studienwochen.

Praxisbegleitende Ausbildung
Als Fachperson Betreuung oder mit einer gleichwertigen Vorbildung können Sie die 2 Jahre berufsbegleitend absolvieren und sind in der Regel einen Tag pro Woche an der BFF. Zusätzlich vertiefen Sie Ihre Kompetenzen in internen und externen Studienwochen.
Ohne entsprechende Vorbildung (d.h. mit einem anderen Abschluss auf der Sekundarstufe 2) machen Sie die praxisbegleitende Ausbildung in 3 Jahren. Dazu braucht es ein Vorpraktikum im Berufsfeld.

An die 2 oder 3 Jahre schliesst sich ein Prüfungstrimester an, welches die mündliche Diplomprüfung und die Diplomübergabe umfasst (spätestens im November).

Kompetenzbereiche
- Gemeinsame Planung und Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit
- Begleitung und Unterstützung in Alltags- und Übergangssituationen
- Entwicklung der eigenen Berufsidentität
- Prozessanalyse und -dokumentation
- Arbeit im professionellen Umfeld
- Weiterentwicklung des Berufsfelds
- Beteiligung an der Entwicklung der Organisation

Zulassung
- Abgeschlossene, mind. 3-jährige Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis, EDK-anerkannte Mittelschule mit einjähriger Arbeitserfahrung oder eine andere gleichwertige Ausbildung.
- Vorpraktikum von mind. 6 Monaten mit 800 Arbeitsstunden in einer Institution des angestrebten Berufsfeldes. Für die praxisbegleitenden Ausbildungen: Ausbildungsvereinbarung von mind. 50% mit einem anerkannten Praxisausbildungsbetrieb (muss spätestens zwei Monate vor Ausbildungsbeginn vorliegen).

Das Aufnahmeverfahren findet 3x im Jahr statt, wozu Sie sich jeweils per 10. März, 31. August oder 15. Dezember anmelden können. Vorbedingungen dazu sind:
- Abschluss einer mindestens 3-jährigen Berufslehre (EFZ) oder einer anerkannten Mittelschule sowie mindestens 1-jähriger Arbeitserfahrung.
- Bestehen des schriftlichen Aufnahmeverfahrens (1. Stufe) und des mündlichen Einzel- und Gruppengesprächs (2. Stufe).

Anforderungen
Als dipl. Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge HF stehen Sie in ständigem Kontakt zu Menschen. Daher sind Sie kontaktfreudig, beziehungs- und teamfähig. Sie können sich abgrenzen und Ihre Motive selbstkritisch betrachten.
Ihre Arbeit verlangt viel Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich für die Klientinnen und Klienten einzusetzen. Auch in schwierigen Situationen vermitteln Sie Mut und Hoffnung.

Perspektiven
Sie übernehmen anspruchsvolle sozialpädagogische Aufgaben, z. B. als Teamleiter:in. Oder Sie bilden sich zum/zur Praxisausbildner:in weiter und begleiten Lernende am Arbeitsort.
Nach entsprechender Zusatzausbildung übernehmen Sie mehr Verantwortung als Bereichsleiter:in oder Institutionsleiter:in – oder gründen selbst eine Institution.
Ihr Weg ist offen: Sie können sich gezielt weiterbilden, z. B. in der systemischen Beratung, Supervision und Organisationsberatung.

Ihre schulische Ausbildung zur Sozialpädagogin HF / zum Sozialpädagogen HF an der BFF basiert seit 2022 auf einem innovativen Konzept, welches für jedes Modul im Umfang von 1/3 individuelles, angeleitetes Distanzlernen vorsieht. 2/3 verbleibt im Präsenzunterricht, in dem Sie sich im Klassenverband fachlich weiterentwickeln und Ihre Selbst- und Sozialkompetenz stärken.